

NEWSLETTER NR.6

NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU



EDITORIAL / AKTUELLES

Informationen aus dem Netzwerk bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau	2
Podcast Weniger Bürokratie und besseres Recht.....	3
Ausschreibung Netzwerk-Preis 2023.....	3

VERANSTALTUNGEN

Jahreskonferenz 2023.....	4
Veranstaltung: Angemessene Bürokratie - für einen zukunftsicheren Staat.....	4
Netzwerktreffen am 23. März 2023	5
Brownbag-Vortragsreihe zur Besseren Rechtsetzung 2023	6

PUBLIKATIONEN

Publikationen und Aktivitäten der Netzwerkm Mitglieder	7
---	---

Die öffentliche Verwaltung
unter Transformationsdruck

05. Oktober 2023
10:00 - 17:00 Uhr
in Tübingen und virtuell

Vierte Jahreskonferenz des Netzwerks Bessere
Rechtsetzung und Bürokratieabbau

JAHRESKONFERENZ 2023

Save the Date. Die vierte Jahreskonferenz des Forschungsnetzwerks findet am **5. Oktober 2023** zum Thema: **Die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck** statt.

Die Anmeldung für die Konferenz ist ab sofort möglich ([Jahreskonferenz 2023 - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.jahreskonferenz2023-iaw.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de))

AKTUELLES

INFORMATIONEN AUS DEM NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

herzlich willkommen zum sechsten Newsletter des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau! In dieser Ausgabe des Newsletters informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten, über Veranstaltungen sowie Publikationen zu den Netzwerkthemen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de).

Wir freuen uns, dass wir auch im letzten Halbjahr einige Mitglieder werben konnten, und möchten diese an dieser Stelle herzlich im Netzwerk begrüßen. Zum Austausch und Diskussion mit dem Netzwerk kam es im Rahmen unseres halbjährlichen Netzwerktreffens, welches am 23. März 2023 stattfand (s. Seite [5](#)).

Im Februar führten wir ein Diskussionspanel zum Thema Bürokratieabbau durch, bei der wir einen Brandbrief von Kommunen und Wirtschaftsverbänden zum Anlass nahmen, über den zukünftigen Bürokratieabbau in Deutschland zu diskutieren (s. Seite [4](#)).

Wie jedes Frühjahr führen wir eine Vortragsreihe im bewährten Format der digitalen Brownbag-Reihe durch. In diesem Jahr beschäftigen wir uns thematisch mit der Besseren Rechtsetzung - worauf wir an dieser Stelle auf die noch verbleibenden Vorträge in der Reihe aufmerksam machen wollen (s. Seite [6](#)).

Wir freuen uns, dass der geplante Podcast des Netzwerks Mitte Mai erfolgreich an den Start gegangen ist. Im Podcast „Weniger Bürokratie und besseres Recht“ werden aktuelle Themen aus dem Netzwerk und angrenzenden Bereichen besprochen (s. Seite [3](#)).

Bereits begonnen wurde mit den Vorbereitungen der diesjährigen Jahreskonferenz, die am 05. Oktober 2023 unter dem Titel „Die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck“ in Tübingen stattfinden wird. Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Einsendungen auf unseren Call for Papers und werden in den nächsten Wochen das Programm der Konferenz bekanntgeben (s. Seite [4](#)). Im Rahmen der Jahreskonferenz wird auch in diesem Jahr wieder der Netzwerk-Preis für herausra-

gende Abschlussarbeiten verliehen. Er zeichnet gelungene Bachelor- oder Masterarbeiten im Bereich der Netzwerkthemen aus (s. Seite [3](#)).

Im Zuge der Forschungsk Kooperation zur Besseren Rechtsetzung hat das Netzwerk im Frühjahr zu dem Thema *verständlicher Sprache* eine Veranstaltung mit dem Redaktionsstab beim deutschen Bundestag durchgeführt, um weitere Impulse für das Vorhaben ableiten zu können. An dem Themenstrang zu den Gesetzgebungslaboren wird ebenfalls weitergearbeitet.

Zu Beginn des Jahres wurde die zweite Förderphase des Netzwerks für weitere zwei Jahre durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg bewilligt. Über diese Bestätigung der Netzwerkarbeit freuen wir uns sehr und sind gespannt auf die weitere Zeit. Wie eine künftige Kooperation zwischen der Landesregierung, welche zuletzt durch den NKR BW maßgeblich getragen wurde, aussieht ist zum aktuellen Zeitpunkt noch unklar. Beim Normenkontrollrat BW bedanken wir uns herzlich für die sehr gute und enge Zusammenarbeit und Kooperation in den vergangenen drei Jahren ([s. hierzu auch Netzwerk-Website](#)).

Als Geschäftsstelle verfolgen wir auch eigene Forschungsprojekte. Unser Paper zu „Akteuren und Konstellationen für einen erfolgreichen Bürokratieabbau“ wurde in einer ersten Begutachtung eines wissenschaftlichen Journals als relevant eingeordnet und derzeit von uns für eine Neueinreichung überarbeitet. Eine große Unterstützung für die Arbeit der Geschäftsstelle sind auch wissenschaftliche Hilfskräfte. Maximilian Reichert hat uns hierbei speziell in der Erstellung des Podcasts tatkräftig unterstützt.

Schließlich bedanken wir uns ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Netzwerk-Mitgliedern, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie allen Veranstaltungsteilnehmenden. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Für die Netzwerk-Geschäftsstelle

Heidrun Braun und Hannah Tonn
Leitung der Geschäftsstelle

VERANSTALTUNGEN

JAHRESKONFERENZ 2023

DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UNTER TRANSFORMATIONSDRUCK

Am **05. Oktober 2023** veranstaltet das Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau seine vierte Jahreskonferenz zum Thema: **Die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck**. Diese soll in Präsenz in Tübingen stattfinden und den Austausch im Netzwerk und darüber hinaus stärken. Für Teilnehmende, die nicht anreisen können, wird es eine digitale Teilnahmemöglichkeit geben.



Eine Vielzahl von Entwicklungen stellt die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck. Der demographische Wandel und der schon spürbare Fachkräftemangel ist nur eine dieser Entwicklungen. Eine weitere Herausforderung stellen die Anforderungen an die Digitalisierung der Verwaltung dar. Die zunehmende Informationsflut verlangt nach einem geeigneten Wissensmanagement. Erfahrungen mit der Bereitstellung von digitalen Diensten verändert zunehmend die Erwartungshaltung der Bürger*innen und Unternehmen. Die fiskalische Konsolidierung nach der Corona-Pandemie bedeutet geringere finanzielle Spielräume. Zudem steht die Verwaltung vor der Aufgabe, langwierige Verfahren und Genehmigungsprozesse zu verkürzen. Die Verwaltung steht schließlich auch vor Herausforderungen durch die zunehmende Polarisierung der Gesellschaft und der Verschiebung gesellschaftlicher Präferenzen.

VERANSTALTUNG: ANGEMESSENE BÜROKRATIE - FÜR EINEN ZUKUNFTSSICHEREN STAAT

Das Netzwerk widmete sich in einem Online-Panel am 16. Februar 2023 dem Thema Bürokratie – wie muss diese ausgestaltet sein, um als Staat angemessen auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen reagieren zu können?

Vor diesem Hintergrund widmet sich die vierte Jahreskonferenz des interdisziplinären Forschungsnetzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau dem Transformationsdruck der öffentlichen Verwaltung.

Über die folgenden oder angrenzenden Themen soll aus unterschiedlichen Disziplinen heraus referiert und diskutiert werden.

- Demografischer Wandel und Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung
- Qualifizierung des Verwaltungspersonals
- Digitale Transformation und ihr Einfluss auf Arbeits- und Bearbeitungsprozesse
- Verfahrensbeschleunigungen durch Digitalisierung
- Resilienz und Krisentauglichkeit der Verwaltung
- Verbesserung des rechtlichen Rahmens für gutes Verwaltungshandeln
- Best Practices anderer Länder.

Aktuell wird das Konferenzprogramm zusammengestellt und in den kommenden Wochen veröffentlicht. Auf unserer Website und über die üblichen Kanäle werden wir Sie darüber informieren. Die Anmeldung zur Konferenz ist bereits über die Website möglich.

Website

WEITERE INFORMATIONEN ZUR JAHRESKONFERENZ 2023 FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE: [Jahreskonferenz 2023 - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

ANMELDUNG JAHRESKONFERENZ 2023: [Anmeldung Jahreskonferenz - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

Dies ist eine zentrale Frage angesichts multipler Krisen - wie aktuell die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine oder die Energiekrise. Unternehmen sind hier herausgefordert, schnell zu reagieren und sich anzupassen, um fortbestehen zu können. Nicht immer können bürokratische Regelungen hier Schritt halten.

Die Forderungen nach geeigneten, flexiblen Regelungen und einem Abbau von Bürokratie sind laut. Deutlich wurde dies in einem offenen Brief, der von den drei kommunalen Landesverbänden und Wirtschaftsvertretungen des Landes Baden-Württemberg am 28.10.2022 an Ministerpräsident Kretschmann überreicht wurde. In dem Brief "In großer Sorge um unser Land" drücken die Unterzeichner ihre Sorgen angesichts zahlreicher Krisen und gesellschaftlicher Transformationsprozesse aus. Die Verfasser fordern einen Wandel zu einem zukunftsfähigen Staat. Dazu gilt es, entsprechende Rahmenbedingungen festzulegen und hier insbesondere „lähmende Behäbigkeit und ein[en] empfundene[n] Stillstand“ zu beseitigen, die durch ein Übermaß an Bürokratie und Überregulierung in allen gesellschaftlichen Bereichen entstehen.

Den Brief zum Anlass nehmend, aber auch darüber hinaus, wurde im Rahmen der Veranstaltung über die zukünftige Ausgestaltung des Bürokratieabbaus diskutiert.

NETZWERKTREFFEN AM 23. MÄRZ 2023

Das siebte Treffen des Netzwerks fand am 23. März 2023 virtuell statt. Zu Beginn berichtete zunächst Herr Braun (Prüfreferent beim Nationalen NKR) über aktuelle und anstehende Aktivitäten bzw. Projekte des Nationalen Normenkontrollrates. Hierfür ging Herr Braun auf den Digitalcheck auf der Bundesebene ein, welcher seit dem Sommer 2022 nach dem NKR-Gesetz durchzuführen ist. Weiter führte er den Praxischeck nicht staatlicher Regulierungen an. Gemeinsam mit dem NKR Bayern soll in 2023 ein Praxischeck durchgeführt werden. Im Anschluss an die Vorstellung folgte ein kurzer gemeinsamer Austausch mit den Netzwerkmitgliedern.

Als nächsten Tagesordnungspunkt stellte Hannah Tonn die Tätigkeiten der Geschäftsstelle vor und gab einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten für das nächste Halbjahr. Zentrale Punkte sind hierbei die Durchführung der Brownbag-Vortragsreihe, die Planung und Organisation der Jahreskonferenz 2023 sowie die Fortführung der Podcastreihe.

Im Anschluss daran folgte ein Bericht von Heidrun Braun zu den Ergebnissen aus der Evaluation zur Netzwerk-Geschäftsstelle vom Winter 2022/2023. Frau

Welche Rahmenbedingungen müssen für einen solchen Zukunftsstaat gelten, welche konkreten Handlungsvorschläge für eine zukunftsfähige Bürokratie können gemacht werden? Diese Fragen wurden insbesondere auf Unternehmen bezogen.

Gemeinsam mit den geladenen Gästen **Annegret Breitenbücher**, Staatsministerium Baden-Württemberg, **Prof. Dr. Alexis v. Komorowski**, Landkreistag Baden-Württemberg, **Prof. Dr. Frank Kupferschmidt**, Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und der Unternehmerin **Pia Nowotny**, Martha's Gastronomiebetriebe GmbH wurden diese Fragen breit erörtert.

Website

DIE VORTRÄGE UND DISKUSSION DER VERANSTALTUNG KÖNNEN HIER ABGERUFEN WERDEN: [Angemessene Bürokratie - für einen zukunftssicheren Staat - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.angemessene-buerokratie.de)

Braun stellte hierfür eine Zusammenfassung zur Gesamteinschätzung aus dem Bericht vor, ehe sie dann auf weitere ausgewählte Empfehlungen aus dem Bericht einging und diese kurz vorstellte, sowie Aktivitäten für die weitere und künftige Netzwerkarbeit darstellte. Eine ausführlichere Diskussion zu diesen Vorhaben fand unter dem letzten TOP (Governance des Netzwerkes) gemeinsame mit den Netzwerkmitgliedern statt. Zu diesem TOP stellte Prof. Dr. Bernhard Boockmann kurz vor, welche Arten es von Netzwerken gibt und wie sich diese organisieren. Die Netzwerkmitglieder diskutierten mögliche Strukturen, Rechtsformen und Fördermöglichkeiten, mit denen das Netzwerk auch nach der 2. Förderphase weiterbestehen könnte.

Die Geschäftsstelle wird die Anregungen zur Verstärkung nun weiter nachgehen und u. a. in Einzelgesprächen, die Machbarkeit und Möglichkeiten weiter eruiieren, so dass bis in den Sommer ein konkretes Update gegeben werden kann.

Weiteres ist im Ergebnisprotokoll der Sitzung nachzulesen, welches an alle Netzwerkmitglieder versandt wurde.

BROWNBAG-VORTRAGSREIHE ZUR BESSEREN RECHTSETZUNG 2023

Eines der zentralen Themen unseres Netzwerks ist die Bessere Rechtsetzung, welche wir in diesem Jahr explizit in unserer Brownbag-Vortragsreihe aufgreifen.

Fast alle Bereiche des Lebens – ob Privat- oder Berufsleben, das Wirtschaften von Unternehmen oder das allgemeine gesellschaftliche Miteinander in demokratischen Gesellschaften – werden durch Gesetze und Vorschriften geregelt. Doch Studien ergeben immer wieder, dass viele dieser Regeln für die Normadressaten unverständlich, komplex und nur schwer anwendbar sind. Manche von ihnen verfehlen ihren Zweck, und einige sind sogar überflüssig. Das breit gefächerte Konzept der Besseren Rechtsetzung soll hier Verbesserungen erzielen. Rechtsvorschriften sollten möglichst transparent und effizient gestaltet sein. Ziel ist ein möglichst geringer Erfüllungsaufwand und eine bessere Verständlichkeit und Anwendbarkeit. Auch die Nachhaltigkeit von Regelungen und die Unterstützung des digitalen Wandels sind Elemente Besserer Rechtsetzung.

In der Veranstaltungsreihe des Netzwerks werden unterschiedliche Aspekte des Konzeptes der Besseren Rechtsetzung in den Fokus genommen. Wie können Normadressaten und ihre Bedürfnisse, z. B. in Hinblick auf Verständlichkeit, einfacherer Anwendung von Regelungen und weniger Aufwand besser berücksichtigt werden? Wie können konkret die Folgen von Gesetzen abgeschätzt werden und evidenzbasierte Gesetze formuliert werden? Wie müssen Organe und Institutionen der Rechtsetzung besser zusammenarbeiten, um die Bessere Rechtsetzung zu erreichen? Wie kann die gute Rechtsetzungslehre bereits Teil der Ausbildung werden? Welche Potentiale bietet die Digitalisierung für die

Umsetzung der Besseren Rechtsetzung? Welche Rahmenbedingungen und technischen Erfordernisse müssen hierbei gelten, um die Potentiale der Digitalisierung auszuschöpfen? Was kann von anderen Ländern für die Umsetzung in Deutschland gelernt werden?

Die Vortragsreihe läuft noch bis Mitte Juli und findet im zweiwöchentlichen Turnus immer mittwochs, von 12:30 bis 13:30 Uhr digital statt. An dieser Stelle laden wir Sie gerne zu den verbleibenden Vorträgen ein, die insbesondere auf Fragen zur Besseren Rechtsetzung im Kontext der Digitalisierung eingehen. Am 21. Juni 2023 referieren Michael Koddebusch und Dr. Lennart Laude zum Digitalcheck im Gesetzgebungsverfahren. Chiara Endres trägt am 28. Juni 2023 zum Thema „Digitalisierung der Steuergesetzgebung“ vor. Dr. Uliana Proskunina stellt am 12. Juli 2023 das e-governance System der Ukraine vor. Die Vortragsreihe schließt mit dem Vortrag von Tabea Hein am 19. Juli 2023 zur „Wunderlüte KI-Verordnung – Auswirkungen und Aspekte praktischer Umsetzung durch die öffentliche Verwaltung“. Die Anmeldemöglichkeiten hierfür finden Sie jeweils auf unserer Website. Die bisherigen Beiträge aus der Reihe (Aufzeichnungen und Vortragsfolien) sind ebenfalls über die Netzwerk-Website einsehbar.

Website

WEITERE INFORMATIONEN UND DIE ANMELDEMÖGLICHKEITEN ZU DEN VORTRÄGEN FINDEN SIE HIER: [Brownbag-Seminarreihe zur Besseren Rechtsetzung \(2023\) - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.iaw-netzwerk.de/brownbag-seminarreihe-zur-besseren-rechtsetzung-2023)

PUBLIKATIONEN UND AKTIVITÄTEN DER NETZWERKMITGLIEDER

TABEA HEIN

Hein, Tabea (2023). Künstliche Intelligenz im Konzern Kommune. In: Krause, Tobias A., Schachtner, Christian u. Thapa, Basanta E. P. (Hrsg.). Handbuch Digitalisierung der Verwaltung. transcript Verlag, Bielefeld. 141-166.

Hein, Tabea (2023). Künstliche Intelligenz: Perspektiven für die Kommunalverwaltung. In: Kommune21 · E-Government, Internet und Informationstechnik, 4/2023. 28 - 29. [Künstliche Intelligenz: Wo nützt KI? | Kommune21 - E-Government, Internet und Informationstechnik](#)

PROF. DR. JÖRN VON LUCKE

The Open Government Institute (TOGI) unter Leitung von Jörn von Lucke hat einen neuen Newsletter veröffentlicht. TOGI-Newsletter Frühjahr 2023: [TOGI Newsletter 057 \(zu.de\)](#)

Von Lucke, Jörn (2022). Digitalisierung von Staat und Verwaltung: Leitbilder, Erfolge und Defizitanalyse im Kontext der Corona- Pandemie. In: CERIDAP – Revista Interdisciplinare sul Diritto delle Amministrazioni Pubbliche. Specialissue 1/2022: Public Administration facing the challenges of digitalisation, Milano. 69 - 108. DOI:[10.13130/2723-9195/2022-4-40](#)

Von Lucke, Jörn; Fitsilis, Fotios u. Etscheid, Jan (2023). Einsatz von KI in der Gesetzgebung - Sammlung und Auswahl realistischer Aktivitätsfelder. In: Schweighofer, Erich; Zanol, Jakob u. Eder, Stefan (Hrsg.). Rechtsinformatik als Methodenwissenschaft des Rechts - Tagungsband des 26. Internationalen. Rechtsinformatik Symposions IRIS 2023, Editions Weblaw, Bern. 117-126. ([Online](#))

Von Lucke, Jörn (2022). Arbeitspaket 4 - Urbaner Datenraum Bodensee. in: Guenduez, Ali A. u. Schedler, Kuno (Hrsg.). Jahresbericht 2021/2022 - Smart Government Akademie Bodensee. Smart Government Akademie Bodensee, St. Gallen. 35 - 41. ([Online](#))

Von Lucke, Jörn u. Fitsilis, Fotios (2023). Beyond Contemporary Parliamentary Practice - Unfolding the institutional potential of Artificial Intelligence. In: The Parliamentarian - Journal of the Parliaments of the Commonwealth. Volume 104, Issue 1, Commonwealth Parliamentary Association, London 2023, 58 - 59. ([Online](#))

Von Lucke, Jörn u. Paul, André Paul (2023). „Behörden beschäftigen sich mit sich selbst“ – Informatikprofessor Jörn von Lucke über stockende Digitalisierung, veränderungsunwillige Beamtenschaft und Selbstblockaden des Föderalismus. In: Bayerische Staatszeitung, 112. Jahrgang, Nr. 9, München. 02.03.2023. 12.

Gollasch, Katja; von Lucke, Jörn; Richter, Sabrina u. Meigel, Sabine (2022). Wettbewerb Zukunftsstadt Ulm. Umsetzungen der Stadt Ulm für 2030+. Abschlussbericht der Begleitforschung der Zeppelin- Universität zur Zukunftsstadt Ulm. Neopubli GmbH, Berlin. ISBN: 978-3-757500-97-9. ([Online](#))

Gollasch, Katja u. von Lucke, Jörg (2022). Die Open Government Partnership als internationaler Akteur zur Förderung eines offenen Regierungs- und Verwaltungshandelns. In: Kersting, Norbert; Radtke, Jörg u. Baringhorst, Siegrid (Hrsg.). Handbuch Digitalisierung und politische Beteiligung. Springer VS, Wiesbaden 2022. 1 - 22. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31480-4_17-1

Maciel, Paulo Vincius Z. u. von Lucke, Jörn (2022). Smart Government und Smart City. In: Kersting, Norbert; Radtke, Jörg u. Baringhorst, Siegrid (Hrsg.). Handbuch Digitalisierung und politische Beteiligung. Springer VS, Wiesbaden 2022. 1 - 20. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31480-4_30-1

PROF. DR. ROBERT MÜLLER-TÖRÖK

Müller-Török, Robert u. Hemker, Thomas (2022). Digital Competences in Public Sector Education as a Prerequisite for e-Government. In: Pro Publico Bono. Public Administration. Vol 10 (4). doi: [Digital Competences in Public Sector Education as a Prerequisite for e-Government | Pro Publico Bono – Public Administration \(Iudovika.hu\)](#)

Müller-Török, Robert u. Hemker, Thomas (2023). (Zu) Wenig Digital-Kompetenzen in der Ausbildung für die öffentliche Verwaltung. In VM Verwaltung & Management. Jahrgang 29 (2023), Heft 2. 90 – 95. doi.org/10.5771/0947-9856-2023-2-90

Müller-Török, Robert (2023). Das „Manifest für Frieden“ – Bürgerbeteiligungen und ihre Glaubwürdigkeit in Deutschland. Vdz.org. [Das „Manifest für Frieden“ – Bürgerbeteiligungen und ihre Glaubwürdigkeit in Deutschland | VdZ|Verwaltung der Zukunft](#)

Müller-Török, Robert (2023). Führerscheinumtausch nach dem Ende der OZG-Umsetzungsfrist. Digitale oder doch eher analoge Bürgerservices in der Landeshauptstadt München? Vdz.org. [Führerscheinumtausch nach dem Ende der OZG-Umsetzungsfrist | VdZ|Verwaltung der Zukunft](#)

PROF. DR. CHRISTIAN SCHACHTNER

Krause, Tobias A., Schachtner, Christian u. Thapa, Basanta E. P. (2023). Handbuch Digitalisierung der Verwaltung. transcript Verlag, Bielefeld. [Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort \(utb.de\)](#)

PROF. DR. BIRGIT SCHENK

Zavolokina, Liudmila, Kilian Sprenkamp, Kilian u. Schenk, Birgit (2023). [Citizens' expectations about achieving public value and the role of digital technologies: It takes three to tango!](#) 56th Hawaii International Conference on System Sciences, Maui Hawaii, January 03-06 2023, Maui 2023, HI s.n. conference.

Schenk, Birgit u. Fischer, Jasmin (2022). Local online Marketplaces – Expectations of retailers and service providers. Central and Eastern European eDem and eGov Days 2022, Conference Proceedings. September, 22 – 23, 2022. acmDOI 10.1145/3551504.3551518; acmISB: N978-1-4503-9766-7/22/09

Bauschke, Rafael, Kausch-Zongo, Judith u. Schenk, Birgit (2022). Can participation be taught? Design and impact of a module on citizen participation. Central and Eastern European eDem and eGov Days 2022, Conference Proceedings. September, 22 – 23, 2022. acmDOI 10.1145/3551504.3551518; acmISB: N978-1-4503-9766-7/22/09

Kausch-Zongo, Judith u. Schenk, Birgit (2022). General technology competency and use in Public Administration Education: An evaluation study considering on-the-job trainings and distance learning. SCIC Conference, 9./10. December 2021, Proceedings 9th Edition. 55-65. [Smart Cities and Regional Development \(SCRD\) Open Access Publishing](#)

PROF. DR. ANTJE TÖLLE

Tietz, Andreas u. Tölle, Antje (2023). Vergleichswerte landwirtschaftlicher Grundstücke für die Preismissbrauchskontrolle aus agrarökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht. Berichte über Landwirtschaft. Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, Buel, 101 (2) open access-Publikation: [Vergleichswerte landwirtschaftlicher Grundstücke für die Preismissbrauchskontrolle aus agrarökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht | Berichte über Landwirtschaft - Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft \(bmel.de\)](#)



Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Tel.: +49 7071 9896-50 / -51

E-Mail: netzwerk@iaw.edu

Internet: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](http://netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) e.V.

Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Schaffhausenstraße 73

72072 Tübingen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, folgen Sie diesem Link [Newsletter - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](http://netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)